

Online-Supplement

Kollaboratives Lernen lernen

Seminarsitzung zum Pre-Training von Kompetenzen
des kollaborativen Lernens

Online-Supplement 4:
**Tabelle zur Klassifikation erfolgreicher kommunikativer Strategien
für Gruppendiskussionen**

Christoph Dähling^{1,*} & Jutta Standop^{1,*}

¹ Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

* Kontakt: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,
Bonner Zentrum für Lehrerbildung,
Poppelsdorfer Allee 15,
53115 Bonn
cdaehlin@uni-bonn.de; jstandop@uni-bonn.de

Zitationshinweis:

Dähling, C. & Standop, J. (2024). Kollaboratives Lernen lernen. Seminarsitzung zum Pre-Training von Kompetenzen des kollaborativen Lernens [Online-Supplement 4: Tabelle zur Klassifikation erfolgreicher kommunikativer Strategien für Gruppendiskussionen]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 6 (1), 1–7. <https://doi.org/10.11576/dimawe-7002>

Online verfügbar: 01.02.2024

ISSN: 2629–5598



Dieses Werk ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

Phase	Beschreibung	Beispiel
I Teilen von Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen • Meinungen • Erklärungen 	„Ich stimme zu, dass es wichtig ist, die bereits bestehenden Vorstellungen der Schüler*innen zu berücksichtigen. Dafür gibt es empirische Belege in der Literatur zur Rolle von Fehlvorstellungen.“
II Erkunden von Unstimmigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung von Punkten, in denen keine Übereinstimmung herrscht • Klärung von Ursache und Ausmaß der Uneinigkeit • Teilen von Argumenten für die eigene Position angesichts vorgebrachter Gegenargumente 	„Ich denke, wir sind uns hier darüber uneinig, wie wir die Bewertung so gestalten, dass sie positive Lernerfahrungen fördert.“
III Bedeutungsverhandlung	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung von Aspekten, in denen man trotz Uneinigkeit übereinstimmt • Klärung der Bedeutung von Begriffen • Finden von Kompromissen • Wahl einer Position aufgrund der besseren Argumente 	„Ich denke, wenn wir ‚Expert*in‘ als Person definieren, die die tieferliegende Struktur einer Disziplin versteht, dann können wir alle zustimmen, dass mehr als Auswendiglernen erforderlich ist.“
IV Testen / Modifizieren der vorgeschlagenen Synthese	<ul style="list-style-type: none"> • Testen der in Phase III erreichten Synthese / des erreichten Kompromisses durch Abgleich mit Fakten, eigenen Erfahrungen, Daten etc. 	„Wir waren uns einig, dass die Anregung durch Gleichaltrige für das Lernen wichtig ist, aber was ist mit all den Forschungen zum Selbststudium?“
V Übereinstimmen und Anwendung des neuen Wissens	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung der Übereinstimmungen • Anwenden des neu konstruierten Wissens auf neue Sachverhalte • Metakognitive Aussagen über neu erlangtes Wissen / neu erlangte Art zu denken 	„Ich denke, unsere Diskussion hat gezeigt, dass es nicht nur auf die Lernmaterialien ankommt, sondern auch darauf, wie sie eingesetzt werden. Ich denke, die nächste Frage ist, wie man den Schüler*innen helfen kann, sie zu nutzen.“

Eigene Übersetzung aus Wise & Chiu (2012)